

Interpellation betr. drohende Einnahmeausfälle für die Gemeindekasse

Wenn die Unternehmenssteuerreform III durch den Souverän angenommen oder der Einwohnerrat eine lineare Steuersenkung beschliessen würde, so würden der Gemeindekasse ab 2017 Einnahmeausfälle drohen.

Der/Die Unterzeichnende bittet den Gemeinderat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Auf welchen Betrag schätzt der Gemeinderat den Einnahmeausfall für die Gemeinde bei einer Annahme der Unternehmenssteuerreform III?
2. Auf welchen Betrag schätzt der Gemeinderat den Einnahmeausfall für die Gemeinde bei der im Zusammenhang mit der USR III vom Kanton bei den natürlichen Personen geplanten Steuerreduktion?
3. Mit welchem Einnahmeausfall müsste die Gemeinde bei einer linearen Senkung der kommunalen Einkommenssteuer um 3%, resp. einer Senkung der Vermögenssteuer um 3% rechnen?
4. Um wie viele Franken würde sich der Steuerbetrag bei einer linearen Einkommenssteuersenkung von 3% reduzieren für
 - eine allein stehende Personen (Steuertarif A) mit einem steuerbaren Einkommen von CHF 40'000.- / 80'000.- / 120'000.- / 160'000.- / 200'000.- / 400'000.-
 - verheiratete Personen (Steuertarif B) mit einem steuerbaren Einkommen von CHF 40'000.- / 80'000.- / 120'000.- / 160'000.- / 200'000.- / 400'000.-(Bitte um tabellarische Darstellung)
5. Erachtet der Gemeinderat eine lineare Kürzung der Einkommenssteuer als geeignet, um vorrangig den Mittelstand zu entlasten?



An: Fl	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop: GR RZ
Bem. / Frist:		Vis: ld
	31. Okt. 2016	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr.:		

14-18.690.01